

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/337/2017	Az.: 815.61
Datum der Sitzung 26.09.2017	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



Neugliederung der Wasserversorgungszonen im Ortsteil Bretzenacker

Die Trinkwasserversorgung in Bretzenacker ist derzeit in zwei Zonenbereiche (Hoch- und Niederzone) aufgeteilt. Die Niederzone (Adlerstraße, Finkenstraße, Amselstraße und Falkenstraße) wird vom Hochbehälter (HB) Buchs (Steinach) versorgt. Bei einem Wasserspiegel von 383 m liegen in der Niederzone damit stellenweise nur noch Versorgungsdrücke von 2,5 bar oder weniger an.

Durch die neue, leistungsfähige Falleitung vom HB Galgenberg (Birkenweißbuch / Ödernhardt) nach Bretzenacker wurden in den vergangenen Monaten die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, dass für alle Haushalte ausreichende Versorgungsdrücke $\geq 3,5$ bar zur Verfügung gestellt werden können. Durch die Leitungsdimension ist sichergestellt, dass nicht nur ein ausreichender Ruhedruck in der Nacht, sondern auch ein gleichbleibend hoher Fließdruck während der hohen Verbrauchszeiten gewährleistet werden kann.

Aufgrund des Leitungsalters und der Rohrbruchanfälligkeit der bestehenden Leitungen und Hausanschlüsse in Bretzenacker, kann ohne eine kostenintensive Erneuerung des Leitungsnetzes nicht ohne weiteres ganz Bretzenacker vom HB Galgenberg versorgt werden.

Folgendes Konzept und weiteres Vorgehen wird vom Ingenieurbüro Riker+Rebmann aus Murrhardt nach Rücksprache mit der Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH, als technischer Betriebsführer des Wasserwerks, empfohlen:

Zonenneugliederung

Hochzone:

In der Hochzone konnten aufgrund des hohen Druckniveaus bereits in der Vergangenheit ausreichende Fließdrücke (Ausnahme Brandfall in Ödernhardt oder an der Nachbarschaftsschule) bereitgestellt werden. Zukünftig gilt dies für alle Lastfälle. Die Hochzone soll in einem ersten Schritt um Teile der Falkenstraße erweitert werden. Alle Gebäude zwischen den Hydrantenschächten H 40-48 und H 40-51 werden auf die Hochzone angeschlossen. In der Hochzone wird dadurch eine Ringleitung im Bereich Falkenstraße, Drosselweg und Busardstraße geschaffen.

Das Wohngebiet ist ca. 30 bis 40 Jahre alt. Die Hauptleitungen und Hausanschlüsse sollten in der Lage sein dem erhöhten Druck standzuhalten. Ggf. sind in den Gebäuden Hausdruckminderer nachzurüsten. Für den Fall, dass die Leitungen in der Falkenstraße zu rohrbruchanfällig sind, kann durch einen Schachtumbau am H 40-48 auch die Falkenstraße an die Mittelzone angeschlossen werden.

Mittelzone:

Etwa zwei Drittel der bisherigen Niederzone werden in eine neue Mittelzone umgewandelt. Hierzu wird das Wasser aus der Hochzone in die neue Mittelzone eingespeist. Um den Druck an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen, wird nach dem Schacht H 40-48 ein Druckminderschacht eingebaut, in dem der Versorgungsdruck frei eingestellt werden kann. Als Richtgröße dient ein Wert ≥ 3 bar.

Die zukünftige Mittelzone umfasst die Adlerstraße, Finkenstraße und den restlichen Teil der Falkenstraße. Zur Zonentrennung gegenüber der Niederzone muss in bzw. vor dem Schacht H 40-20 in der Finkenstraße ein Zonentrennschieber eingebaut werden.

Niederzone:

Die Niederzone wird auf die Amselstraße und den unteren Teil der Finkenstraße reduziert. Hier stehen ausreichend hohe Versorgungsdrücke an. Die Versorgung erfolgt, wie auch bisher, über den HB Buchs. Im Bedarfsfall kann Wasser von der Mittelzone in die Niederzone abgegeben werden.

Zur Umsetzung dieses Konzeptes wurde vom Ingenieurbüro Riker+Rebmann ein Angebot der Firma Hawle Kunststoff GmbH für einen entsprechenden Druckminderschacht eingeholt. Dieses beläuft sich auf 15.500,00 € netto. Da die Kosten für einen entsprechenden Schacht unter 20.000,00 € netto liegen, kann die Beauftragung im Rahmen einer freihändigen Vergabe (keine öffentliche oder beschränkte Ausschreibung notwendig) erfolgen.

Zu den Kosten für den Druckminderschacht kommen noch Kosten für den notwendigen Tiefbau. Diese Arbeiten können durch das Jahrestiefbauunternehmen der Gemeinde Berglen erfolgen und belaufen sich voraussichtlich auf ca. 10.000,00 €. Des Weiteren ist noch mit Kosten für die zur Einbindung notwendigen Rohrleitungsarbeiten in Höhe von ca. 5.000,00 € zu rechnen. Die Kosten für den Zonentrennschieber in der Finkenstraße belaufen sich auf ca. 5.000,00 €.

Im Wirtschaftsplan 2017 des Wasserwerks Berglen sind für eine Umsetzung der Zonentrennung in Bretzenacker 60.000,00 € bereitgestellt (Haushaltstelle 3907-957078.001). Die Finanzierung ist damit gesichert.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines Druckminderschachtes zum Preis von 15.500,00 € netto und dessen Installation im Ortsnetz Bretzenacker sowie die damit verbundene Neugliederung der Versorgungszonen in eine Hoch-, Mittel- und Niederzone gemäß dem beigefügten Plan.

Verteiler:

1 x Kämmerei
1 x Technische Verwaltung